

## **Abraham - Findet euer authentisches Leben durch eure Gaben - 19. 01. 2003 - Woods Cross UT**

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Welch eine gelassene Atmosphäre wir heute Abend hier haben. Eure forschenden Sinne machen es für mich viel leichter mit euch zu sprechen. Das sterbliche Leben ist ganz komplex, und es wird immer so sein. Ihr gewinnt jeden Tag mehr geistiges Verständnis, welches in allen Lebensaspekten unterstützt.

Vorige Woche diskutierte Emulan ein authentisches Leben zu führen, das Leben zu führen, das zu führen ihr beabsichtigt seid. In jeder Lebensposition, die ihr einnehmt, wird es immer euren außerordentlichen Dienst geben die guten Neuigkeiten auszubreiten. Auch solche aufgewühlte Seelen haben eine Menge zu lehren. Die Welt befindet sich jetzt an einem kritischen Punkt, wo viele hoffnungslos und entmutigt werden. Unsere Lehrmission ist eine von Ermächtigung und Hoffnung.

Ihr, die ihr bereit seid geistgeführt zu sein, werdet euch mit Vaters Aufgaben vorfinden. Eure Kühnheit euren Glauben zu zeigen, nicht euren Glauben aufzudrängen, sondern nur zu zeigen, wird für Viele eine Anziehungskraft sein. Ihr habt eine Verantwortung als Königreichmissionare bewusst und für eure Gefährten offen zu sein. Diejenigen, die wählen dem Vater zu dienen, stellen fest, dass sie Ihm so nahe sind, dass sie von nirgendwo sonst herkommen können. Das ist erfüllend und befriedigend zu wissen, dass ihr immer in einem potenziellen Lehrmodus seid.

Wo ihr lebt, arbeitet und spielt, spielt keine besondere Rolle. Was bedeutungsvoll ist, dass ihr euch bemüht habt euer wirklich Bestes zu tun. Die meisten Sterblichen haben Ambitionen, Träume um erfüllt zu werden, Wünsche um etwas zu erhalten, und das ist vollkommen annehmbar. Es ist einfach euer authentisches Leben zu finden, indem ihr auf eure eigenen Gaben schaut. Ihr habt vielleicht alles durchdringende Interessen, die euch trainieren im Königreich zu dienen in irgendeiner Art Funktion. Jene, die vielleicht für den Geist verschlossen sind, mögen ihre Talente nicht korrekt wahrnehmen.

Der Vater wünscht euer Glück und würde euch nicht im Weg stehen in irgendeiner Funktion Erfüllung zu finden. In Wirklichkeit hilft Er Türen zu solchen Wünschen zu öffnen, die ihr habt. Jemand könnte begabt sein für Holzbearbeitung, und vielleicht würde er eine Anstellung finden solches zu machen. Neben der Handwerkskunst seiner Arbeit hat er seinen Dienst für seine Mitangestellten. Er findet Erfüllung darin ein sorgender Freund zu sein, ein ehrlicher Sprecher, ein mitfühlender, manchmal beratender Bruder. Er findet Befriedigung im Tun des Alltäglichen, weil er weiß, für wen er wirklich arbeitet.

Ihr alle habt eine Reihe von Auswahlen getroffen, die euch dahin gebracht haben, wo ihr heute seid. Viele Ereignisse sind euch bloß einfach widerfahren, und ein Andermal lebtet ihr absichtsvoll. Keine einzige Person ist jemals wirklich in irgendetwas festgefahren - eine schlechte Ehe, ein Job, eine Krankheit. Ihr habt mehr persönliche Kraft, als ihr wisst. Mit Gott sind alle Dinge möglich. Ihr habt das Geschenk von Intelligenz und könnt jede Situation verändern. Es gibt immer jenen inneren Zweifel, der jemanden selbst vom Versuch seine Träume zu erfüllen abhalten kann. Was der Sohn wünscht und der Vater will, ist.

Wenn ihr an die Laufbahnen von des Meisters Aposteln zurückdenkt, hatten sie viele falsche Auffassungen und erfuhren Mal um Mal Enttäuschung. Ihr könnt sehen, dass sie mit dem Mitgefühl Jesu und Glauben an den Vater lernten sich mit der Realität zu versöhnen. Einige ihrer innigsten Hoffnungen wurden nicht Wirklichkeit und sollten nie jemals geschehen. Stattdessen wurden ihre Erwartungen transformiert durch die Anerkennung, dass Vaters Wille immer für das letztendliche Gute war. Viele von ihnen wünschten an des Meisters Seite zu sein an einem Platz mit Bedeutung. Später erkannten sie, dass das letztendliche Gute war, dass mit dem Meister jeder Platz wichtig ist.

Ihr habt eure Enttäuschungen. Ihr mögt fühlen, dass es zu viele Straßensperren oder Sackgassen gibt, aber immer gibt es die Auswahl eine andere Richtung zu nehmen. Ihr seid immer ermächtigt Anstrengungen auf ein letztendliches Gutes hin zu machen. Während wir lehren, dass Versöhnung des Selbst mit Vaters Willen extrem wichtig ist, möchten wir auch, dass ihr wisst, dass ihr persönliche Macht habt Veränderung zu schaffen, vorwärts zu gehen auf ein letztendlich Gutes hin.

Am Ende von des Meisters irdischer Laufbahn rief Er aus: „*Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.*“ Aber am Anfang Seiner irdischen Laufbahn empfahl Er Sein gesamtes Leben in Vaters Hände. Er sorgte sich nicht um das Leben, das zu führen Er bestimmt war. Er vertraute vollkommen, dass der Vater Seine gesamte Laufbahn überblickte. Seine komplette Überzeugung in Selbstvergessenheit führte Ihn zu Orten, wo der Vater Ihn haben wollte. Er hatte immer Freude daran in irgendeiner Funktion zu dienen.

Kinder, ihr seid Lichtträger und habt Verantwortung dementsprechend zu leben. Egal, welche eure Lebensumstände sind, ihr seid immer zuerst und vor allem ein Kind Gottes, und indem ihr Ihm dient, habt ihr etwas, das ihr nirgendwohin sonst geraten könnt. Der Meister stand vielen Herausforderungen gegenüber, und Er war unerschütterlich in Glauben und Vertrauen. Er war durch Emotion unbewegt. Er war standhaft darin solche göttlichen Prinzipien zu leben.

Diese Woche denkt darüber nach, was ihr mit den Umständen macht, in denen ihr seid, zum Beispiel euer häusliches Leben. Viele geringfügige Dinge mögen geschehen, aber setzt ihr euren Schwerpunkt auf solche Dinge, die in Wahrheit wichtig sind? Funktioniert ihr zu eurem höchsten Sittlichkeitsideal an eurem Arbeitsplatz? Es ist nicht so sehr die Arbeit, die ihr macht, als dass es wichtig ist denen zu dienen, die euch aussuchen. Im Dienen gibt es Erfüllung, da gibt es Nähe zum Vater, die euer Verlangen nach irgendetwas sonst zügelt.

Keine Fragen heute Abend. Wisst, dass ich mich bemühe mit euch allen während der Woche zusammen zu kommen. Findet diese Woche Zeit eine Frage aufzuschreiben und wartet auf die Antwort. Wisst, dass meine Liebe zu euch allen wächst. Bis nächste Woche, shalom.